

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 28.01.2022

Anfrage Nr.: 0005/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Geschinski
Anfragedatum: 17.01.2022

Betreff:

C-19-Infektionen in Gastronomie und Einzelhandel

Schriftliche Frage:

Insbesondere die Gastronomie, aber auch der Einzelhandel und andere Unternehmen mussten aufgrund der staatlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Corona-Krankheit erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen. Diese Anfrage hat das Ziel herauszufinden, wie viele Covid-19-Neuinfektionen nachweislich in diesem Bereich entstanden sind.

1. Welcher Anteil der Covid-19-Neuinfektionen innerhalb Heidelbergs fand seit 1. Januar 2020 nachweislich im Einzelhandel statt?
2. Wie untergliedern sich die Neuinfizierten laut Frage 1 hinsichtlich des Impfstatus (geimpft, genesen, ungeimpft, unklar)?
3. Welcher Anteil der Covid-19-Neuinfektionen innerhalb der Stadt Heidelberg fand seit 1. Januar 2020 nachweislich in der Gastronomie statt (bitte in Zeiträumen unterscheiden, während denen die 3G-Regelung bestand und Zeiträumen ohne eine solche Regelung)?
4. Wie untergliedern sich die Neuinfizierten laut Frage 3 hinsichtlich des Impfstatus (geimpft, genesen, ungeimpft, unklar)?
5. Welcher Anteil der Covid-19-Neuinfektionen innerhalb Heidelbergs fand seit 1. Januar 2020 nachweislich am Arbeitsplatz in Unternehmen statt?
6. Wie untergliedern sich die Neuinfizierten laut Frage 5 hinsichtlich des Impfstatus (geimpft, genesen, ungeimpft, unklar)?

Antwort:

Die genannten angefragten Zahlen, Informationen liegen der Stadt Heidelberg nicht vor und mussten im Vorfeld bei anderen Behörden ermittelt werden. Bitte wenden Sie sich künftig direkt und mit ausreichender Vorlaufzeit bei detaillierten Anfragen an:
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis
Kurfürsten-Anlage 38-40
69115 Heidelberg

Stellungnahme Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis:

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0005/2022/FZ

00333146.doc

.

Seit 01. November 2021 praktiziert das Gesundheitsamt, nach Vorgaben des Sozialministeriums Baden-Württemberg, ein geändertes Fall- und Kontaktpersonenmanagement. Es werden nur noch Fälle < 18 Jahre (Zusammenhang mit Schulen), Fälle >70 Jahre (vulnerable Gruppen) und Fälle im Zusammenhang mit größeren Ausbruchsgeschehen ausermittelt. Eine Befragung aller Fälle, entsprechend der aufgeführten Kriterien, findet nicht mehr statt. Insofern können zu den gewünschten Fragen keine validen Zahlen geliefert werden.